176/2020 25.11.2020

**Grenzen der Wissenschaftsdisziplinen überschreiten
Prof. Dr. Claudia Pahl-Wostl von der Universität Osnabrück zählt zu den meistzitierten Forschenden weltweit**

Es ist eine große Ehre für Prof. Dr. Claudia Pahl-Wostl und darüber hinaus auch ein Zeichen für die interdisziplinäre Forschungsausrichtung der Universität Osnabrück: Die Umweltsystemwissenschaftlerin ist im jährlichen Wissenschaftsranking "Highly Cited Researchers" (Meistzitierte Forscher) in der Kategorie „Cross Field (disziplinenüberschreitend)“ vertreten. Für das Ranking wurden von Clarivate Analytics (ehemals Thomson Reuters) rund 6.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (das entspricht circa 0,1 Prozent aller weltweit Forschenden) aus 21 natur-, ingenieur- und sozialwissenschaftlichen Fachgebieten auf Grundlage der Anzahl der am häufigsten zitierten Publikationen ausgewählt. Sie gelten als die weltweit einflussreichsten Forschenden.

Prof. Pahl-Wostl lehrt und forscht seit vielen Jahren am Forschungszentrum Institut für Umweltsystemforschung der Universität Osnabrück. Die studierte Chemikerin und Molekularbiologin, die an der Universität Basel promoviert wurde und sich an der ETH Zürich habilitierte, überzeugt mit einem interdisziplinären Forschungsprofil an der Schnittstelle zwischen den Natur- und den Sozialwissenschaften. Zu ihren weitgespannten Forschungsfeldern gehört neben dem Management der immer knapper werdenden Ressource Wasser unter

anderem die Entwicklung von Grundlagen zum Verständnis gesellschaftlicher Lern- und Transformationsprozesse in Richtung Nachhaltigkeit und der Governance von komplexen Mensch-Umweltsystemen. „Es ist eine Seltenheit, dass eine Professur, wie ich sie innehabe, sich in dem eher klassisch organisierten akademischen Umfeld in Deutschland findet“, so Prof. Pahl-Wostl. Allerdings sei genau diese Forschung zu Mensch-Umweltsystemen zentral, um die drängenden Probleme unserer Zeit zu verstehen und auch Lösungen zu entwickeln. „Und sie ist darüber hinaus intellektuell faszinierend und herausfordernd, da es die Notwendigkeit und viel Potential für die Entwicklung innovativer Ansätze gibt. Es ist ein Markenzeichen der Universität Osnabrück, dass Freiräume für interdisziplinäre Gebiete geschaffen werden, worüber ich sehr glücklich bin, denn es gibt mir die Möglichkeit, innovative Forschung zu realisieren und Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftlern Freiräume für unkonventionelle Arbeiten zu geben.“

Die Aufnahme in das Ranking gilt unter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern als hohe Auszeichnung ihrer Forschungsarbeiten. Gewertet werden dabei nur die renommiertesten Publikationen. Für die Auswertung existiert ein System mehr als 20 Kategorien. Mehr unter: <https://recognition.webofscience.com/awards/highly-cited/2020/>

**Informationen für die Redaktionen:**Prof. Dr. Claudia Pahl-Wostl, Universität Osnabrück
Forschungszentrum Institut für Umweltsystemwissenschaft

Institut für Geographie
Barbarastraße 12, 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 2536

E-Mail: claudia.pahl-wostl@uni-osnabrueck.de